



Neuregelung der Wasserentnahme am Regenrückhaltebecken 3 (Marktbergel / Ottenhofen)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Wasser ist ein kostbares Gut, das uns allen am Herzen liegt. Deshalb wenden wir uns heute mit einem wichtigen Anliegen an Sie, das sowohl die Gemeindearbeiter als auch die verantwortlichen der Jagdgenossenschaft Marktbergel alljährlich in der Sommerzeit beschäftigt.

Die Pumpe am Regenrückhaltebecken 3 wurde ursprünglich für die Reinigung des Beckens sowie für unsere heimischen Landwirte zur Befüllung von Feldspritzen eingerichtet. Da sich der Bauernstand im Ort stark verändert hat, wird die Pumpe heute kaum noch für ihren eigentlichen Zweck genutzt. Leider hat die Entnahme in den letzten Sommern Ausmaße angenommen, die unsere technische Anlage und die Natur überfordern. Es wird zunehmend Wasser von Personen abgeholt, die nicht der Genossenschaft angehören oder gar ortsfremd sind. Ohne Böswilligkeit zu unterstellen, führt diese intensive Nutzung leider dazu, dass der Grundwasserspiegel sinkt und die Pumpe trockenläuft. Die Folge sind wiederkehrende, teure Defekte an der Anlage. Da bisherige Absperrungen und Appelle das Problem leider nicht lösen konnten, müssen wir neue Richtlinien einführen, um die Technik und unsere Wasservorkommen zu schonen.

Das bedeutet, dass ab sofort die Pumpe für alle gesperrt ist. Noch fälschlicherweise kursierende Schlüssel bitten wir abzugeben. In Zukunft werden wir, in den heißen Sommermonaten Mai, Juni, Juli, August und September die Pumpanlage für die allgemeine Nutzung schließen.

Dringende Ausnahmen bleiben bestehen: Um den Betrieb wichtiger lokaler Betriebe nicht zu gefährden, ist die Entnahme weiterhin erlaubt für: unsere örtlichen Schäfer zur notwendigen Versorgung ihrer Schafherden. Landwirte (auch von außerhalb), die aktiv Felder direkt in der Gemarkung Marktbergel bewirtschaften, zur Befüllung ihrer Spritzen. Wir bedauern diese Einschränkung sehr und hoffen auf Ihr Verständnis.

Es fällt uns nicht leicht diesen Schritt zu gehen und vermutlich sind die vernünftigen Nutzer die Leidtragenden. Um eine klare Linie in die Nutzungsordnung zu bringen, bleibt uns leider nichts anderes übrig.

Grosch

Erster Bürgermeister

Dasch

Jagdvorsteher